

Weitere Informationen

Bei Fragen zum Thema Baumschutz bei Bauvorhaben beraten qualifizierte Baumpflegefirmen, Landschaftsarchitekten und das städtische Bauamt. Falblätter zum Baumschutz finden Sie auch online unter: www.muehldorf.de/308-Baumschutz.html

Kontakt

Stadt Mühldorf a. Inn, Abteilung Planen und Bauen
Landratsamt Mühldorf a. Inn, Fachbereiche Planen und Bauen und Umwelt, Natur und Wasserrecht

Herzlichen Dank an die **Stadt Augsburg, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen** für die Überlassung der Grafiken und Infos. www.augsburg.de/baumschutz.



Baum-Leitfaden

Baumschutz bei Bauvorhaben

Foto: Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stand: Oktober 2020



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Zum Umgang mit Bäumen auf Baustellen

Empfehlungen zum Schutz und Erhalt

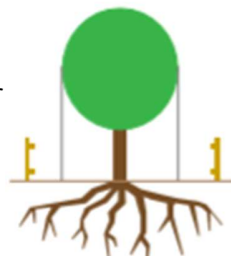
Bei Bauarbeiten im Bereich von Bäumen können Unwissenheit und achtloser Umgang zu schweren Schädigungen führen. Die betroffenen Bäume werden mit der Zeit häufig ein Fall für die Motorsäge, weil sie ihre Standsicherheit und Vitalität verloren haben. Es gibt daher verbindlich einzuhaltende Regelwerke (DIN 18920, ZTV Baumpflege, RAS-LP 4) für den fachgerechten Umgang mit Gehölzen. Mit einem vereinfachten Überblick über die darin enthaltenen Vorgaben, soll Sie der Leitfaden dabei unterstützen, Fehler bei Ihrem Bauvorhaben zu vermeiden.

Was ist vor dem Bau zu beachten?

- > Suchen Sie sich schon im Rahmen der Planung Hilfe – beispielsweise von einem Landschaftsarchitekten. Die Regeln des Baumschutzes stimmt dieser mit Ihren Bauwünschen und den Genehmigungsbehörden ab. Fallweise wichtig ist außerdem die frühzeitige Beteiligung der Feuerwehr bezüglich der Führung der Rettungswege.
- > Treffen Sie – bevor die Baumaschinen anrücken – bei Neubau, Abriss- oder Erschließungsarbeiten die erforderlichen Schutzvorkehrungen. Dabei nicht nur an Baumkrone und Baumstamm denken, sondern auch an die Wurzeln. Diese sind sowohl für die Wasser- und Nährstoffversorgung als auch die Standsicherheit eines Baumes unverzichtbar.

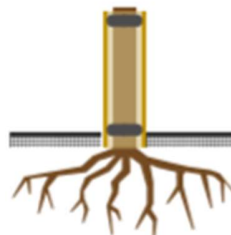
Was muss geschützt werden?

Bodenverdichtungen im Wurzelbereich führen häufig zu Sauerstoffmangel und Fäulnis. Schützen Sie daher die Kronentraufe zuzüglich eines Sicherheitsstreifens von rundherum 1,5 m mit einem fest verankerten, etwa 2 m hohen Zaun. Dadurch können das Befahren des empfindlichen Schutzbereiches sowie mögliche Ablagerungen verhindert werden.



Schutzbereich um den Baum nach DIN 18920

Alternative: Der Stamm kann mit einer Schalung aus Brettern auf einer Polsterauflage – zum Beispiel in Form eines aufgeschnittenen Autoreifens – vor mechanischen Schäden geschützt werden. Die Schutzzone rund um den Wurzelbereich (Kronentraufe plus 1,5 m) müsste in diesem Fall zusätzlich z.B. mit Baggermatratzen aus Holz, Stahlplatten oder Ähnlichem abgedeckt werden.



Schutz des Baumstammes durch eine Holzschalung

Während der Baumaßnahme

Bei Arbeiten mit dem Bagger im Bereich von Bäumen entstehen meistens Wurzelabriss, die weitreichende Wundflächen erzeugen, über die sehr leicht Krankheitserreger und Pilze den Baum befallen können. Deshalb sind Abgrabungen im Wurzelbereich grundsätzlich zu vermeiden.

Unvermeidliche Maßnahmen müssen in schonender Handarbeit erfolgen. Es empfiehlt sich bei unumgänglichen Eingriffen in das Wurzelwerk, eine qualifizierte Baumpflegefirma zu beteiligen, die über das erforderliche Fachwissen und entsprechende Spezialgeräte verfügt. Zum Schutz von freigelegten Wurzeln in einer Baugrube sind ebenfalls geeignete Schutzvorkehrungen zu treffen – abdecken und feucht halten.

Bei engen Platzverhältnissen oder in Leitungsgräben kann die Baugrube nicht abgeboischt werden. Unter Bäumen kommen Spundwände mit Eisenträgern jedoch nicht in Frage, da die Ramme Schäden in der Baumkrone und an den Wurzeln verursachen würde. Für so einen Fall ist ein senkrechter Verbau vorzusehen.

Nach der Baumaßnahme

Dem Baum schaden Verdichtungen, Befestigungen sowie Abgrabungen und Auffüllungen im Bereich der Kronentraufe auch nach den Bauarbeiten. Verboten sind daher neue Einbauten wie Autostellflächen, Mülltonnen- und Gartenhäuschen sowie Asphalt-, Pflaster- und Plattenbeläge unter Bäumen. Falls während der Bauarbeiten Wurzeln beschädigt wurden, kann der betroffene Baum weniger Wasser und Nährstoffe aufnehmen. Zum Ausgleich und um die Versorgung des verbliebenen Laubes sicherzustellen, sollte die Baumkrone durch einen fachgerechten Pflegeschnitt ausglichet werden.

Sie müssen den Baumschutz ernst nehmen!

Baumschutzempfehlungen mögen auf den ersten Blick als überflüssige Kostentreiber erscheinen. Verstöße gegen die Schutzbestimmungen ziehen jedoch unangenehme Konsequenzen nach sich, durch unnötige Erhöhung der Kosten für Kontrolle und Pflege, bis hin zum Verlust wertvoller Bäume.